

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	16 (1954)
Heft:	4
Artikel:	Der "Kurbelmax" mobilisiert die Landwirtschaft
Autor:	Steinmetz, H.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1048562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der «Kurbelmax» mobilisiert die Landwirtschaft

von H. Steinmetz, Diplomlandwirt, Betzdorf-Sieg.

Auf jedem Hofe gibt es Maschinen, die bisher von Hand angetrieben wurden. Die Anschaffung eines Motors für jede einzelne Maschine ist meist unmöglich. Das ist um so bedauerlicher, als die Mechanisierung der Arbeiten im Stall und auf dem Hof eine besonders dringende Aufgabe darstellt. Bekanntlich entfällt weit mehr als die Hälfte der Gesamtarbeitszeit auf Hofarbeiten. Es gibt Betriebe, bei denen die Innenarbeiten sogar bis zu 80 % ausmachen.

Von allen Lösungen, die menschliche Arbeitskraft beim Antrieb von Maschinen durch einen Motor zu ersetzen, hat sich der «Kurbelmax» als zweckmäßig und einfach erwiesen. Das Gerät hat sich seit Jahren im Dauereinsatz in vielen Betrieben bewährt und wurde in der DLG-Einzelprüfung im Jahre 1953 als «geeignet für die deutsche Landwirtschaft und den ländlichen Haushalt» anerkannt.

Der Aufbau der Maschine ist einfach. An einem Säulengestell ist ein 0,8 PS-Motor angeflanscht. Die Schaltorgane sind mit dem Motor zusammengebaut. Der Motor hat eine zweistufige Keilriemenscheibe, welche die Kraft auf ein Vorgelege überträgt. Durch Umlegen des Keilriemens wird die Umdrehungsgeschwindigkeit des Motors von 1400 U/min. wahlweise auf 54—61 bzw. 86—96 U/min. untersetzt. Das Antriebsrad ist mit einer Greiferklaue versehen. Anstelle der Kurbel auf Welle der Arbeitsmaschinen wird ein Kuppelungsstück angebracht. Hier rastet die Greiferklaue ein. Für verschieden hoch liegende Antriebswellen ist dieses Antriebsrad in der Höhe 66—114 cm beliebig verstellbar. Falls die Wellenstummel nicht passen sollten, ist es mit wenigen Handgriffen möglich, ihn passend zu machen. Darum ist es auch möglich, alle bisher von Hand getriebenen Maschinen durch den sparsamen Elektromotor anzutreiben und die vorgeschriebene Tourenzahl einzuhalten. Es wird gleichzeitig verhindert, dass die für den Handbetrieb gebauten Maschinen überlastet werden.

Abb. 1

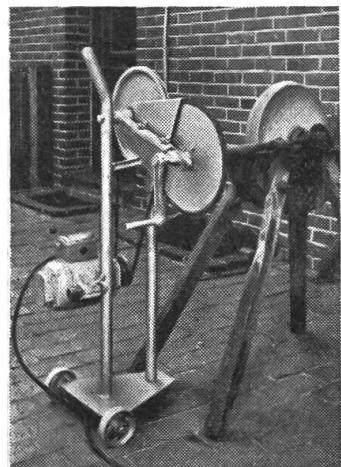


Abb. 2

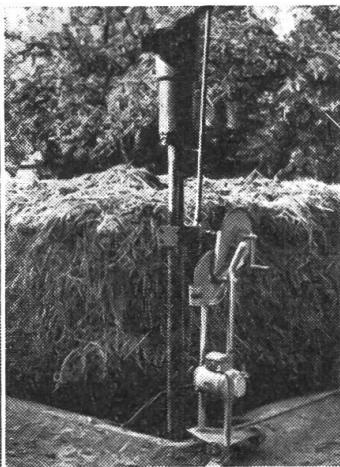


Abb. 3

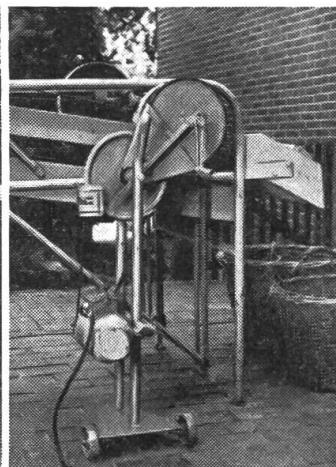
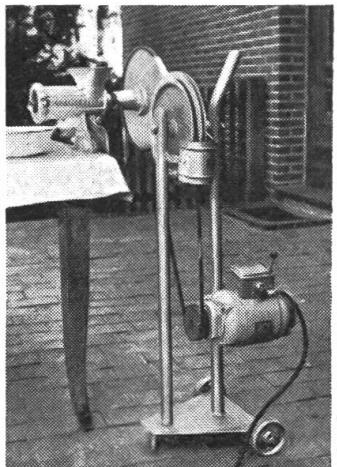


Abb. 4



- Abb. 1: Jeder Schleifstein lässt sich durch den «Kurbelmax» antreiben.
 Abb. 2: Mit einem Spezial-Exzenter können alte Hand-Jauche- und Wasserpumpen durch den «Kurbelmax» betrieben werden.
 Abb. 3: Antrieb einer Kartoffelsortiermaschine.
 Abb. 4: Am Schlachttag dreht der «Kurbelmax» den Fleischhacker.
 Abb. 5: Der Rübenmuser mit dem «Kurbelmax» angetrieben.



Abb. 5

Der «Kurbelmax» kann an jede Stromleitung angeschlossen werden. Das Umschalten von Licht- auf Kraftstrom oder umgekehrt erfolgt durch Betätigung eines Schalters.

Als Beispiel für die Einsatzmöglichkeit sollen folgende Maschinen genannt werden: Rübenschneider, Rübenreiniger, Rüben- und Kartoffelwäscher, Rübenmuser, Kartoffelquetsche, Kartoffelsortierer, Windfege, Strohschneidemaschine, Jauchepumpe, Wasserpumpe, Schleifstein, Obstmühle, usw.

Für die Bäuerin wird es besonders interessant sein zu hören, dass damit auch Zentrifuge, Butterfass, Waschmaschine, Mangel, Bohnenschneider, Fleischwolf usw. motorisiert werden können. (Anmerkung der Redaktion: Es bleibt zu hoffen, dass der «Kurbelmax» gut gereinigt wird, bevor er von der Jauchegrube in die Küche gebracht wird !) Es gibt z. Z. kaum ein Gerät, das derart vielseitig in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann. Insbesondere in kleinen Betrieben leistet er hervorragende Dienste und macht sich schnell bezahlt.

Hersteller: K. Koltermann KG. Oldenburg. Preis: Komplett 397 DM. Gewicht: 30 kg.

Motorisierte Baumspritzen repariert prompt **W. Schweizer, Basel**
 Zylinderschleifwerk, Neuweilerstrasse 48, Telephon (061) 39 15 15

A N B A U E G G E → **«WIDO»**

*Spatrollegge mit Zusatzeräten für
 Kartoffelanbau*

IMA-Anerkennung 1953

Verlangen Sie unverbindl.
 Prospekt und Prüfbericht!

Sigrist & Müller Maschinenbau Rafz Tel. (051) 96 31 00